

## Klein, Schanzlin & Becker Akt.-Ges. in Frankenthal, Pfalz.

(Firma bis 4./12. 1916: Maschinen- und Armaturen-Fabrik vorm. Klein, Schanzlin & Becker.)

**Gegründet:** als Akt.-Ges. 20./12. 1887 (eingetr. 28./3. 1888); die Fabrik selbst besteht seit 5./12. 1871. Die Ges. hat über 150 Fil. u. Vertreter in allen Teilen der Welt. Zweigniederlassungen in Berlin, Saarbrücken u. Stuttgart.

**Zweck:** Fabrikat. von Dampf-, Riemen- u. Handpumpen für Luft u. Wasser, Zentrifugalpumpen für Hoch- u. Niederdruck, Kondensstöpfen, Dampfkessel- u. Wasser-Armaturen speziell für Bergwerks- u. Hüttenbetriebe, chemische Industrie, Masch., Textil-Fabriken, Brauereien etc. Die Ges. besitzt eine Reihe wertvoller in- und ausländischer Patente, deren Wert in die Aktivposten nicht eingestellt ist. Ausser der Masch.-Fabrik sind auch Graugießerei u. Metallgiesserei vorhanden. Die Gesamtgrundfläche der Fabrik beträgt 230 224 qm, davon 47 661 qm bebaut. Neuanschaffungen zu Verbesserungen des Betriebes erforderten 1907/08 M. 382 129; 1908/09 M. 443 775, hiervon entfallen M. 181 560 auf die im Sept. 1908 erworbene Nachbarfabrik früher Velthuysen & Co. Zugänge 1909/10—1918/19: M. 115 845, 213 819, 793 789, 491 877, 71 274, rd. 184 000, 495 827, 594 653, 697 151, 1 562 596. Gesamtabschreib. bis Ende Juni 1919 M. 7 283 363. Ca. 4000 Arb. u. Beamte. 1914/15—1917/18 Heereslieferungen. Die Ges. ist im Nov. 1916 mit der Firma Cornelius Heyl in Worms zwecks Herstellung von Kriegsmaterial eine Fabrikationsgemeinschaft mit finanzieller Beteilig. eingegangen. 1917 Errichtung einer Zweigfabrik in Pirmasens u. 1919 einer solchen in Saarbrücken.

**Kapital:** M. 8 000 000 u. zwar in 6000 St.-Aktien u. 2000 Vorz.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht am 1./7. 1895 um M. 250 000, lt. G.-V. v. 5./11. 1898 um M. 300 000 zu 135% u. lt. G.-V. v. 22./11. 1899 um M. 450 000 zu 130%. Die G.-V. v. 11./11. 1911 beschloss Erhö. um M. 750 000, div.-ber. für 1911/12 mit einem Viertel des Jahresgewinnes; übern. von einem Konsort. (Bank für Handel u. Ind.) zu 130%, angeb. den alten Aktion. zu 135%. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 22./11. 1919 um M. 3 000 000 in St.-Aktien u. um M. 2 000 000 in Vorz.-Aktien, die auf 7% Vorz.-Div. beschränkt mit Nachzahlungsverpflichtung ausgestattet u. im Falle der Liquidation mit 120% vor den St.-Aktien rückzahlbar sind.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 500 000 in 4% Schuldverschreib. von 1897. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 103% ab 1900 durch jährl. Auslos. innerhalb 29 Jahren. Sicherungs-Hypoth. auf dem alten 52 148 qm grossen Grundbesitz. Am 30./6. 1919 noch in Umlauf M. 220 000.

II. M. 1 250 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. vom Nov. 1912; Stücke zu M. 1000 u. 500, lautend auf den Namen der Bank f. Handel u. Ind. in Darmstadt. Zs.: 1./7. u. 2./1. Tilg. lt. Plan durch Verlos. ab 1./7. 1922 innerhalb 27 Jahren, also bis 1948 zu 102%; Auslos. im März auf 1./7. (zuerst 1922); ab 1./7. 1922 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf 97 640 qm des Grundbesitzes mit Fabrikanlagen u. zugehörigen maschinellen Einrichtungen u. auf weitere Grundstücke zur II. Stelle; sichergestellt mit der Massgabe, dass die neue Anleihe im Range aufrückt, sobald von der alten Hypoth. durch Einlös. bezw. Tilg. der dagegen früher ausgegebenen Oblig. Teile frei werden bezw. zur Löschung gelangen. Der Erlös der Anleihe diene zu Erweiter.- u. Neubauten. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Kurs Ende 1914—1919: 98\*, —, 94, —, 98\*, 98%. Eingef. in Mannheim im Jan. 1914.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. bis 30% des A.-K. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., dann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer Mindestgesamtvergüt. von M. 5000), Überrest zur Verf. der G.-V. Wegen Div. der Vorz.-A. siehe oben.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke u. Fabrikgebäude 757 932, Beamtenwohnhäuser 1 049 090, Masch. u. Werkzeuge 100 098, Modelle 1, Warenvorräte 1 755 043, Kassa 216 539, Wertp. 2 660 846, Debit. 11 282 358. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Schuldverschreib. I 220 000, do. II 1 250 000, Kredit. 10 525 178, Rücklage 900 000, Talonsteuer-Res. 20 000, Rückstell. für zweifelhafte Forder. 16 406, Komm.-Rat Joh. Klein-Stiftung für Beamten-Pens., Arb.-Unterstütz. u. Lehrlings-Ausbild. 414 134, Wohlf.-Kasse für Beamte u. Arb. 750 000, Div. 300 000, Tant. u. Grat. 310 618, Vortrag 115 570. Sa. M. 17 821 908.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 446 437, Reingewinn 726 189. Sa. M. 1 172 626.

— Kredit: Fabrikations-Überschuss abzügl. Unk. M. 1 172 626.

**Kurs Ende 1901—1919:** 110, 110, 102, 96, 89, 127.25, 113.50, 114, 109.70, 129, 147.60, 143.75, 128.50, —, —, 172, —, 250\*, —%. Aufgelegt 15./7. 1895 zu 118.25%. Notiert in Frankf. a. M.

**Dividenden 1901/02—1918/19:** 5, 3, 3, 0, 8, 9, 8, 6, 7, 9, 9, 6, 9, 12, 15, 15, 10%. Ausserdem für 1917/18 einen Bonus von M. 150 verteilt. C.-V.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ing. Jakob Klein, Stellv. Ing. Georg Geil.

**Prokuristen:** L. Overbeck, W. Seitz, J. Sass, Karl Berger, F. Hackh, G. Hegewald, G. Weyland, A. Lang.

**Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Gen.-Dir. Komm.-Rat Jos. Schayer, Ludwigshafen; Stellv. Fabrikant Aug. Eller, Worms; Justizrat Hugo David, Frankenthal; Bank-Dir. Gust. Nollstadt, Stuttgart; Gen.-Dir. G. Jäger, Mannheim.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M. u. Mannheim: Bank f. Handel u. Ind. u. die sonst. Niederlass. dieser Bank.